

**Hofstelle Bodenstedt
bei Ausbaustopp gemäß
Bürgerbegehren Contra Hofstelle Bodenstedt**

Die einmaligen Investitionsausgaben für die Gemeinde

Investition: Kaufpreis	185.000 "
Grunderwerbsnebenkosten	6.000 "
Bau (bereits verausgabt 231.000 " , hierfür erhaltene bzw. zugesagte Zuschüsse in Höhe von 165.000 " sind zurück zu zahlen bzw. werden nicht ausgezahlt)	<u>231.000 "</u>
gesamt	<u>422.000 Ö</u>

Ein Verkauf des Objekts wird aufgrund des Denkmalschutzes nicht für realisierbar gehalten.

Laufende Ausgaben jährlich

Grundsteuer, Versicherung sowie Zins und Tilgung für die o.g. Investition	19.900 "
---	----------

Einnahme vom Landkreis werden beim Ausbaustopp nicht erzielt

Lfd. Ausgaben für die Gemeinde jährlich : **19.900 Ö**

In 15 Jahren Laufzeit
(Tilgung berücksichtigt)

bei jährlich 19.900 Ö Gemeindeanteil 298.500 Ö

**ZeitRäume Bodenstedt gemäß Beschluss des Rates
vom 07.12.2009:550.000 Ö
nach Fertigstellung im Betrieb**

Die einmaligen Investitionsausgaben für die Gemeinde

Investition: Kaufpreis	185.000 "
Grunderwerbsnebenkosten	6.000 "
Bau (550.000 " minus 292.000 " EU-, Landes-, Landkreis- und Stiftungszuschüsse)	<u>258.000 "</u>
gesamt	<u>449.000 Ö</u>

Laufende Haushaltsbelastung jährlich

einschließlich ca. 20.000 " Zinsen und Tilgung für die vorgenannten Investitionsausgaben i.H. von 449.000 " . 71.350 "
Davon sind die zu erwartenden Einnahmen abzuziehen ./31.850 " **Zwischensumme netto** **= 39.500 Ö**

Die laufenden Ausgaben werden weiter reduziert, sobald der Landkreis zum Betriebsbeginn 2011 über seinen Zuschuss entscheidet. Er wurde von den Mehrheitsfraktionen im Kreistag in Höhe von 20.000 . 30.000 " zugesagt. ./ 20.000 " bzw. ./ 30.000 "

Lfd. Ausgaben für die Gemeinde jährlich dann netto: **9.500 Ö bzw. 19.500 Ö**

In 15 Jahren Laufzeit
(Tilgung berücksichtigt)

bei jährlich 9.500 Ö Gemeindeanteil 142.500 Ö
bzw.
bei jährlich 19.500 Ö Gemeindeanteil 292.500 Ö

Die jährliche Haushaltsbelastung beträgt bei Betrieb der ZeitRäume in der Hofstelle 9.500 Ö bzw. 19.500 Ö. Wenn die ZeitRäume jetzt gestoppt werden, fallen 19.900 Ö jährlich an. Das bedeutet, für annähernd dieselbe Haushaltsbelastung gibt es die ZeitRäume oder eine leerstehende, zerfallende Hofstelle.